



Über 60 Kilogramm pure Energie im Zoo Heidelberg

Junger Berberlöwe Nouri entwickelt sich prächtig

Vor fast einem Jahr, Ende August 2024, ist Berberlöwe Nouri im Zoo Heidelberg zur Welt gekommen. Zur Freude des Tierpfleger-Teams entwickelt er sich prächtig. Über 60 Kilogramm bringt der junge Löwe inzwischen auf die Waage. Wie bei allen heranwachsenden Raubkatzen gibt es für ihn im Moment nur spielen, toben, jagen.

Ein brauner Sack baumelt an einem Ast im Löwengehege. Für den jungen Löwen riecht es interessant – was es wohl ist? Nouri pirscht sich langsam an, kommt näher, setzt zum Sprung an, reißt den Sack mit seinen Tatzen vom Ast und bearbeitet ihn ausgiebig mit Krallen und Zähnen. Im Innern wartet die Belohnung: Die Alpaka-Wolle duftet für die junge Raubkatze besonders verführerisch nach Beutetier! Sie lässt sich zerfetzen, man kann sich darin wälzen und den ausgeweideten Sack durch die ganze Anlage tragen.

Seit ein paar Monaten ist solch ein Moment für Besucher im Zoo Heidelberg immer wieder zu beobachten. Bianca Weißbarth, Leiterin des Raubtierreviers, erklärt: „Unser Nouri ist jetzt fast ein Jahr alt und somit quasi in der Löwen-Pubertät. Für junge Löwen ist es wichtig, spielerisch ihre Bewegungen, Muskeln und Instinkte zu schulen. Nur so werden sie körperlich fit und damit zu sicheren Kletterern und erfolgreichen Jägern. Es ist also normal, dass sich Nouri sehr aktiv und neugierig zeigt. Zu uns Tierpflegern ist er ebenfalls aufgeschlossen. Sobald wir am Gehege stehen, kommt er und schaut, was los ist.“ Damit der junge Löwe seinen Bewegungsdrang voll ausleben kann, lässt sich das Team viele Beschäftigungsmöglichkeiten einfallen. Sie hängen das Futter an Seilen auf, geben robuste Spielbälle ins Gehege oder setzen Reize mit unterschiedlichen Gewürzen und Düften. Auch die vielen fest installierten Klettermöglichkeiten auf Felsen und Holzstämmen nutzt der Löwen-Nachwuchs regelmäßig. Tipp für alle Löwen-Freunde: Nouri hält sich besonders gerne auf dem Kletterturm oder auf der Wiese davor auf. Vom Safarizelt und dem Besucher-Ausguck lassen sich diese Orte besonders gut beobachten.





Das Aussehen von Nouri hat sich im Jahresverlauf deutlich verändert. Er ist nicht nur größer geworden, sondern auch schwerer. Inzwischen bringt er 62,5 Kilogramm auf die Waage. Seine Mutter, Löwin Binta, wiegt 90 Kilogramm, Vater Chalid 178 Kilogramm. Die Mähne – das charakteristische Merkmal für männliche Löwen – beginnt zu wachsen; am Hals sind die Ansätze bereits gut zu erkennen. Die dunklen Tupfen im Fell, welche jungen Löwen zur Tarnung dienen, sind inzwischen

fast verschwunden. Einen gesunden Appetit hat der Halbstarke ebenfalls: Muttermilch trinkt er schon seit über einem halben Jahr nicht mehr, dafür stehen inzwischen etwa sechs bis acht Kilogramm Fleisch pro Woche auf dem Speiseplan. Bis junge Berberlöwen vollständig ausgewachsen sind, dauert es rund zwei Jahre.

Bildnachweis:

Das im Zusammenhang mit dieser Pressemeldung bereitgestellte Bildmaterial ist ausschließlich zur Verwendung im entsprechenden Kontext bestimmt. Jede weitere Nutzung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Tiergarten Heidelberg gGmbH.

Foto 1: Der junge Berberlöwe Nouri im Zoo Heidelberg. Seine Mähne beginnt zu wachsen. (Foto: Petra Medan/Zoo Heidelberg)

Foto 2: Beim Spielen schulen junge Raubkatzen ihre Motorik, Kraft und Koordination – wichtige Fertigkeiten, die ein erwachsener Löwe beherrschen muss. (Foto: Peter Bastian/Zoo Heidelberg)

Foto 3: Der junge Berberlöwe Nouri und seine Mutter Binta auf Streifzug durch die Löwenanlage. (Foto: Petra Stein/Zoo Heidelberg)